



Call for Papers

Ἀμαζόνες ἀντιάνειραι

1. Tagung des Frauen*Netzwerks in der Alten Geschichte

Universität Potsdam, 05. bis 07.11.2026

Der Initiative unserer Kolleginnen* aus der Klassischen Philologie folgend, möchten wir ab 2026 auch im Bereich der Alten Geschichte ein Frauen*Netzwerk in Kooperation zwischen der Universität Potsdam und Osnabrück ins Leben rufen. Ziel ist eine stärkere Vernetzung von Frauen* in der Alten Geschichte und ihren Nachbarwissenschaften. Mit der geplanten Tagung reagieren wir zugleich auf den immer noch deutlich geringeren Frauen*anteil in allen Qualifikationsstufen in den Geisteswissenschaften und möchten einen Raum für wissenschaftlichen Austausch, Kooperation und gegenseitige Unterstützung schaffen.

Der Call for Papers richtet sich an Wissenschaftlerinnen* aller Karrierephasen. Willkommen sind selbstverständlich auch Kolleginnen* aus Nachbardisziplinen wie der Klassischen Philologie oder der Archäologie.

Zur Wahl stehen zwei verschiedene Präsentationsformate:

- **Vorträge** (wahlweise zwischen 20 und 30 Min. Vortrag mit anschließender Diskussion)
- **Projekt-Pitches** (10 Min. Vorstellung des Projekts + 15 Min. Diskussion), geeignet insbesondere für neue Projekte oder einzelne Aspekte laufender Forschungsvorhaben

Besonders willkommen sind Themen der Frauen- und Genderforschung, insbesondere - aber nicht ausschließlich - zu folgenden Aspekten:

- Mutterschaft und Familie
- politische, wirtschaftliche und juristische Stellung von Frauen
- Darstellung von Frauen in antiken Quellen
- rezeptionsgeschichtliche Ansätze

Darüber hinaus können didaktische Ansätze in Form von geplanten oder bereits erfolgreich durchgeführten Lehrveranstaltungen mit ähnlichem Schwerpunkt vorgestellt werden. Grundsätzlich freuen wir uns über alle althistorischen Themen.

Bitte senden Sie Ihre Themenvorschläge (max. 350 Wörter, **inkl. Angabe des gewünschten Formats und der Vortragssprache**) bis zum **16. Januar 2026** an das Frauennetzwerk Alte Geschichte: ***ag-frauennetzwerk@uni-potsdam.de***.

Wir bemühen uns aktuell um eine finanzielle Unterstützung der Referentinnen*. Eine Garantie hierfür können wir derzeit jedoch nicht geben und bitten deshalb darum, auch eine mögliche Finanzierung durch die eigene Institution zu prüfen und ggf. auf kostengünstige Angebote wie das Deutschlandticket zurückzugreifen.

Für Teilnehmerinnen*, die ihre Kinder mitbringen möchten, ermöglichen wir während des Netzwerktreffens eine kostenfreie Kinderbetreuung in den Räumlichkeiten der Universität Potsdam.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen und ein austauschreiches Treffen in Potsdam!

Die Organisatorinnen (Dr. Bettina Reese, Dr. Nicole Diersen, Victoria Macura, Lea Fürst)